

SIMON HELMS

# LUTHER VON BRAUNSCHWEIG

Der Deutsche Orden in Preußen  
zwischen Krise und Stabilisierung  
und das Wirken eines Fürsten  
in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts

N. G. ELWERT VERLAG MARBURG

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
1. Einleitung	1
2. Umbrüche. Orden und Hochmeister in den Jahren 1291–1309	5
3. Luthers Herkunft und erste Jahre im Orden	12
3.1 Die Herzoge von Braunschweig und der Deutsche Orden	12
3.2 Das Umfeld von Luthers Kindheit	16
3.3 Luther als Ordensbruder	20
4. Krisen und Konsolidierung in Preußen. Orden und Hochmeister in den Jahren 1309–1330	21
4.1 Die Hochmeister Siegfried von Feuchtwangen (bis 1311) und Karl von Trier (1311–1324)	21
4.2 Hochmeister Werner von Orseln (1324–1330)	25
5. Luthers Wirken als Komtur von Gollub (ab 1308), Komtur von Christburg und (Oberster) Trappier des Ordens (1314–1331)	57
5.1 Luther von Braunschweig, die Machtkämpfe im Orden und die Einführung des <i>summus</i> - bzw. <i>oberster</i> -Zusatzes zum Titel des Trappiers, Spittlers und Marschalls	58
5.2 Landesausbau. Die beginnende Besiedlung der Wildnis im Lande Sassen	67
5.3 Urkundenwesen	80
5.3.1 Spuren einer welfisch-braunschweigischen Formulierungs- tradition in preußischen Deutschordensurkunden	80
5.3.2 Persönlicher Einfluss Luthers von Braunschweig auf Form und Formulierung von Urkunden	108
	V

5.4 Luther als Dichter	118
5.4.1 Die Barbara-Dichtung	118
5.4.2 Die Makkabäer-Dichtung	125
5.5 Luther als Anreger geistlicher Dichtung. Der ‚Daniel‘ – ein wahrscheinlich in Christburg entstandenes Werk	141
6. Ein Fürst an der Ordensspitze. Luther von Braunschweig als Hochmeister (1331–1335)	145
7. Zusammenfassung	178
Anhang	
Verwandtschaftstafeln	183
Luthers Aufenthaltsorte als Hochmeister anhand urkundlicher Belege	187
Quellen- und Literaturverzeichnis	189
1. Archivalische Quellen	189
2. Gedruckte Quellen	189
3. Darstellungen	195
Abkürzungsverzeichnis	207
Abbildungsverzeichnis	207
Orts- und Personenverzeichnis	208